

# CANON NACHHALTIGE UNTERSTÜTZUNG FÜR INITIATIVEN

Canon nutzte die zurückliegende *drupa* damit, wichtige Partnerschaften und Initiativen bekannt zu machen, die die soziale Verantwortung des Unternehmens unterstreichen. Zugleich spendete Canon 20.000 Bücher und 10.000 andere Drucksachen, die während der Messe auf dem Stand gedruckt wurden, an gemeinnützige Organisationen.

Von Klaus-Peter Nicolay

Unter dem Stichwort *Printworks* präsentierte Canon Projekte verschiedener Initiativen, die sich erfolgreich nachhaltiges Wachstum verschrieben haben.

Eine weitere Initiative innerhalb von *Printworks* ist der *Publishing 2030 Accelerator*, der sich darauf konzentriert, globale Fortschritte bei der Nachhaltigkeit im Verlagswesen zu erzielen. Diese Initiative der Verlagsbranche, die aus der Community des *Future Book Forums* von Canon hervorgegangen ist (siehe auch *Druckmarkt* 149), spielt eine aktive Rolle bei der Ermittlung der Erfolgsbedingungen für ein globales Drucknetzwerk, das die gesamte Branche voranbringen und den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck jedes verkauften Buches drastisch reduzieren könnte.

## Gespendet statt weggeworfen

Canon hat einen grossen Teil der auf der *drupa* produzierten Drucksachen an gemeinnützige Organisationen gespendet, um den Drucken nach der Messe den Gang zum Altpapier zu ersparen und ihnen ein zweites Leben zu geben.

Etwa 10.000 Postkarten, Poster und Broschüren, die während der Messe auf dem Canon-Stand gedruckt wurden, erhielten deutsche Nichtregierungsorganisationen.



Und rund 20.000 Bücher spendete Canon an gemeinnützige Organisationen. Dazu gehören Bücher für den *UN SDG Book Club African Chapter*, der Kindern mit einer Leseliste hilft, sich mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen vertraut zu machen.

## The World Unseen

Einen besonderen Stellenwert erhielt *The Core*, ein Auditorium, das eine multisensorische und damit emotionale Erfahrung der Wirkung von Print bot.

*The Core* brachte die «World Unseen»-Initiative von Canon mit dem *Royal National Institute of Blind People (RNIB)*, der gemeinnützigen Organisation in Grossbritannien für blinde und sehbehinderte Menschen auf die



Durch die Canon Prismaelevate XL Software und einem Drucksystem der Arizona-Serie wird Brent Stirtons Foto vom letzten männlichen Breitmaulnashorn namens Sudan zu einer haptischen Erfahrung.

Leinwand. RNIB und Canon haben gemeinsam das Projekt «World Unseen» ins Leben gerufen. Diese Initiative will die Wahrnehmung von Bildern neu definieren und Bilder renom-

mierter Fotografen auf integrative Weise lebendig machen. Eines dieser Fotos ist aus BRENT STIRTONS «Rhino Wars»-Serie und zeigt das letzte männliche Breitmaulnashorn namens SUDAN in der kenianischen Savanne. SUDAN wird von schwer bewaffneten Männern beschützt und bewacht.

Mithilfe einer Bildbeschreibung in Blindenschrift und einem Reliefdruck können jetzt auch blinde Menschen mehr über SUDANS tragische Geschichte als der letzte seiner Art erfahren. Man kann die Gewehre der Männer fühlen, die das Nashorn beschützen und die raue, gepanzerte Haut von SUDAN spüren.

> [www.canon.de](http://www.canon.de)

**Nachteil: Wir können  
keine Krawattenknoten.**

**Vorteil: dito.**

